Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 101. Leipzig, Donnerstag den 2. Mai. 1895.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

der im Monat April 1895 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von Herrn Theodor Ackermann in München vom 15. April 1895, betr. Aufnahme seines bisherigen Prokuristen, des Herrn Oskar Verlage als Geschäftsteilhaber.

„ „ Albert Auer in Stuttgart vom 1. April 1895, betr. Eröffnung eines Musik-Barsortiments unter seinem Namen.

„ „ Franz Bárd in Budapest vom Februr 1895, betr. Aufnahme seines Bruders, des Herrn M. Bárd als Teilhaber in sein Geschäft und Fortsetzung desselben unter der Firma: Franz Bárd und Bruder.

„ „ Karl Barth in Stuttgart vom 1. April 1895, betr. käufliche Erwerbung der Sortimentsbuchhandlung Paul Neff und Weiterführung derselben unter der Firma: Paul Neff Sortiment. Komm.: Volckmar.

„ „ Pet. Blumenthal in Zülpich vom 1. April 1895, betr. Verkauf seiner Buchhandlung nebst Nebenzweigen an Herrn Heinr. Nagelschmitt.

„ Herren Carl Büchle und Ernst Moritz in Stuttgart vom 6. April 1895, betr. Uebergang der Verlagsbuchhandlungen Paul Neff und Ebner & Seubert (Paul Neff) in ihren Besitz, Fortführung derselben unter der alleinigen Firma: Paul Neff Verlag, sowie Prokura-Erteilung an Herrn Joh. Dienz. Komm.: Volckmar.

„ Herrn Heinrich vom Ende in Köln a/Rh. vom 1. April 1895, betr. käufliche Erwerbung des Verlages von Herrn Martin Oberdörffer in Leipzig, ohne die Werke von Victor Hausmann: Enoch Arden, Oper, Bilder aus der Märchenwelt, und Un petit rien, sowie Weiterführung desselben unter der Firma: Heinrich vom Ende's Verlag, Köln a/Rh. Komm.: Hofmeister.

„ „ B. Gilgenberger in Biebrich vom April 1895, betr. käufliche Uebernahme der von Herrn H. Forck betriebenen Buchhandlung verbunden mit Musikalien- und Schreibwaaren-Handlung und Fortführung derselben unter seinem Namen. Komm.: Hermann.

„ Herren Hachmeister & Thal in Leipzig vom 1. Januar 1895, betr. Eröffnung einer Special- und Exportbuchhandlung für Elektrotechnik und verwandte Wissenschaften.

„ Frau Marie verw. Heinrich in Dresden vom 1. April 1895, betr. Eintritt ihres Sohnes des Herrn Carl Heinrich als Teilhaber in die ihr gehörige Firma: C. Heinrich, sowie Fortbestehen der den Herren O. Siegel und A. Grützner erteilten Prokura.

„ der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg i/B. vom 20. März 1895, betr. Erteilung von Kollektiv-Prokura an die Herren Hugo Zuschneid und Philipp Dotterweich, sowie Fortbestehen der Prokura des Herrn Alois Rees.

„ Herrn Rob. Hoster in M.-Gladbach vom 25. April 1895, betr. käufliche Uebertragung seiner Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwaarenhandlung an seinen Sohn Herrn Gustav Hoster.

„ Herrn Gustav Hoster in M.-Gladbach vom 25. April 1895, betr. käufliche Uebernahme der Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwaarenhandlung Rob. Hoster, Fortführung derselben unter bisheriger Firma, sowie Uebertragung der Leitung seines Viersener Geschäfts an seinen Bruder Herrn Karl Hoster. Komm.: Kummer.

„ Herren Hans Kempf und Franz Schwerz in Kassel vom 26. März 1895, betr. käufliche Erwerbung des Geschäfts des Herrn Ferd. Keßler und Weiterführung unter der Firma: Ferd. Keßler'sche Buchhandlung (verbunden mit Musikalien- und Schreibwaaren-Handlung und Leihbibliothek). Komm.: Keßler.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.